

	<p>Objekt: Abbildung eines Prospekts mit dem Titel „Die Kunst zu genießen“</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-039_a</p>
--	--

Beschreibung

Schwarz-Weiß-Fotografie der Titelseite eines Prospekts, der pornografische Objekte und Mittel zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten bzw. Schwangerschaften annonciert. Oben steht in großen Buchstaben der Titel. Darunter folgt in einzelnen Zeilen und in Großbuchstaben der Text: Sinnliche Wollust: Buecher Galante Seltenheiten Gravure Photographien Reitzprodukte Schutz Erotische Apparate. Im rechten unteren Bereich befindet sich eine kleine Illustration, ein Frauengesicht umrankt von floralen Ornamenten.

Kontext:

Der Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld schreibt in der Publikation „Liebesmittel“, dass das von ihm gegründete Institut für Sexualwissenschaft in Berlin eine Reihe von Prospekten in seiner Sammlung habe. Dabei seien zwei Gruppen von Prospekten zu unterscheiden: Die eine beschäftige sich „vorzugsweise mit der Abgabe empfängnisverhütender Mittel“ und biete „zwischen durch Präservative mit Reiz-Besatz oder chemische Präparate“ an. Hier seien in den meisten Fällen „der Name der Firma auf dem Prospekt aufgedruckt“ (vgl. Hirschfeld/Linsert: Liebesmittel, S. 347). Die andere Gruppe seien „obskure[...] Versandhäuser[...], die Pornographien, erotische Druckschriften“ vertrieben. Diese veröffentlichten zumeist keine Adressen und ihre Verbreitung habe seit Ende des 19. Jahrhunderts aufgrund strafrechtlicher Verfolgung abgenommen (vgl. ebd.). Die hier gezeigte Titelseite eines Prospekts gehört der zweiten Gruppe an.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1930
	wer	Richard Linsert (1899-1933)
	wo	Berlin
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Empfängnisverhütungsmittel
- Erotische Literatur
- Fotografie
- Kuriosum
- Pornografie
- Safer Sex
- Sexspielzeug
- Sexualpraktik
- Voyeurismus